

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSTUDIUM

ANGABEN ZUM AUSLANDSSTUDIUM

Escola d'Art i Superior de Disseny de València (EASD) | Spanien
SoSe 2026
Fakultät IAD | Innenarchitektur B.A.
Mia-Sophie Meiser | miasophie.meiser@stud.th-rosenheim.de

VORBEREITUNG

Der Bewerbungsprozess für ein Auslandssemester in València war mit der Hilfe des International Offices von Rosenheim sehr unkompliziert und simpel. Dass ich nach Spanien gehen wollte, war für mich recht schnell klar. Aber auch Unentschlossene werden bei der breiten Auswahl an Partnerhochschulen oder nach einer Online-Vorstellung über Auslandsoptionen von der TH ganz sicher schnell fündig. Etwa ein ½- bis ¾-Jahr vor Antritt startete ich meine Bewerbung über Mobility Online. Das Programm leitete mich dann chronologisch und Schritt für Schritt wie eine digitale Checkliste durch alle Bewerbungsschritte, benötigte Dokumente und hilfreiche Informationen. Zusätzlich musste man für die EASD València ein paar interne Fristen zur Bewerbung berücksichtigen, bei der man ein kleines Portfolio abgeben musste. Als final dann die Zusage aus Valencia kam, ging es an die Erstellung des Learning Agreements - dem schriftlichen „Vertrag“ darüber, welche Kurse man belegen würde. Aber auch das geht schneller als man denkt. Da sich im Falle der EASD aber meistens noch Kurse und Stundenpläne ändern können, ist es hilfreich, offen zu bleiben, wenn es dein Modulplan für das geplante Semester erlauben sollte.



UNTERKUNFT

Die Suche nach einer Unterkunft fand ich online recht tückisch. Auf verschiedensten Websites findet man häufig Angebote, die auf den ersten Blick ansprechend und preiswert sind. Auf den zweiten Blick erkennt man aber, dass man neben der monatlichen Miete (zzgl. Nebenkosten) und der Kautions noch eine einmalige, aber ordentlich hohe Servicegebühr an den Vermieter und/oder dem Online-Anbieter zahlen soll, die im Anschluss nicht erstattet wird. Final habe ich mich aber für die Online-Plattform Housing Anywhere entschieden, da sie noch ein paar Optionen für Mieterschutz anbot.

Ich hatte das Glück, ein WG-Zimmer in der wunderschönen Altstadt El Carmen zu finden, wo sich auch der Hauptcampus Velluters der EASD befindet. Bis zum anderen Campus Vivers ist es aber sowohl mit einem kleinen Spaziergang als auch mit dem Rad nicht weit. Gemeinsam mit fünf anderen teilten wir uns eine Küche und zwei Bäder, jeder blieb aber meist eher für sich.

STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

An der EASD hat man die Chance, jeden Kurs jedes Studiengangs und jedes Semesters belegen zu können, sofern genügend Plätze vorhanden sind und der Kurs in deinem Zyklus (Frühling/Winter) angeboten wird. Der erste Überblick fiel erstmal schwer und man musste etwas „puzzeln“, um alles ohne Überlappungen in einem Stundenplan unterzubringen. Hilfreich ist auch, dass man in den ersten zwei Semester Wochen eine sogenannte „Trial Period“ hat, bei der man ausprobieren kann und sich erst im Anschluss final für das Semester entscheiden muss. Gerade weil die Kurse größtenteils in Spanisch stattfinden und die Englischkenntnisse der Professoren variiert, kann das sehr hilfreich sein. Empfehlen würde ich jedem die praktischen Kurse und die Optativas bzw. Talleres (Workshops), z.B. Taller de Cerámica oder Joyería. Mein Glück war es, ausschließlich noch einige FWPMs für mein Semester an der TH zu benötigen, wodurch ich mich sehr frei und eher nach meinen Wünschen statt nach Kursinhalten entscheiden konnte.

→ große Empfehlung!



ALLTAG UND FREIZEIT

València hat als Stadt aber auch als Region unglaublich viel zu bieten. Dass sie mit rund 850.000 Einwohner zu der drittgrößten Stadt Spaniens nach Madrid und Barcelona zählt, merkt man kaum. Mit den verschiedenen, sehr vielseitigen Stadtvierteln sieht man immer wieder etwas Neues. Der etwa 9 Kilometer lange Turia-Park - ein stillgelegtes Flussbett, das einmal durch die gesamte Stadt führt - und der lange Sandstrand am Meer bieten schnelle und schöne Erholung, wenn der Stadtrubel doch einmal zu viel wird. Ein Erlebnis sind definitiv diverse Festlichkeiten wie die Fallas, Noche de San Juan oder die Batalla de Flores, auf die man sich einlassen sollte, wenn man während des Sommersemesters dort ist – Feuerwerk gehört zu València wie ihre Paella!

Tipps für die Fortbewegung:

Valenbisi ist das öffentliche Fahrradverleihsystem in València, das dir eine günstige und flexible Fortbewegung im gesamten Stadtgebiet ermöglicht. Entsperren per App, bis zu 30 Minuten fahren und im Anschluss flexibel an einem freien Stellplatz wieder andocken. Die Metro transportiert dich für kleinen Taler mit aufladbarer TuiN-Karte durch die Stadt und solltest du doch mal Bus fahren wollen, statt zu laufen oder radeln: flexibel im Bus 2€ pro Fahrt bezahlen.

Tipps für Hobbies, Unterhaltung und Sightseeing:

Wenn du in deinem Semester dort auch lieber verschiedene **Sportarten** ausprobieren möchtest, statt eine feste Mitgliedschaft zu haben, empfehle ich dir den Online-Anbieter Classpass. Dort machen jede Menge Clubs und Fitnessstudios in València mit.

(Mein Highlight: Barre bei Nexum!)

Sightseeing gehört natürlich dazu, deswegen sollte man nicht verpassen:

Mercat Central. Torres de Serranos. Ciutat de les Arts i les Ciències. Naturpark Albufera. Lonja de la Seda. Jardines de Viveros. & noch viele mehr.

Kulinarisch durchschmausen:

Paella aus der Stadt, in der sie erfunden wurde. Tapas. Agua de València, Tinto de Verano & Granizado. & einfach mal der spanischen Kultur mit ihren Zeiten anpassen.



FAZIT

Das komplette Semester in nur wenige Worte zu kürzen, fällt mir schwer. Die vielen Eindrücke dazu kann man gar nicht richtig erklären, man kann sie vor allem „nachfühlen“. Aber eines kann ich ganz sicher sagen: Ein Auslandssemester ist die aufregendste, leicht beängstigendste und zugleich Stolz-machende und wundervollste Erfahrung, die man während des Studiums machen kann! Eine Zeit und ein Ort, an die man immer wieder zurückdenkt und die einem niemand nehmen kann. Ich bin überglücklich und zutiefst dankbar, dass ich die Chance für dieses Abenteuer hatte. València ist und bleibt eine Herzensstadt. Für mein Bachelorstudium an der TH war das Semester der perfekte Abschluss mit ganz viel Inspiration, noch mehr Freude an Kreativität und erweiternden Perspektiven. Man lernt neue Menschen kennen, eine andere Sprache lieben, geht picknicken und baut neue Routinen. Begrüßungsküsschen werden normal, eine neue Kultur und spätes Essen ist dann gar nicht mehr banal. Zu viel Neues gibt es nicht und tausend Dinge wollen probiert werden. Wann, wenn nicht jetzt? =)

